



## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Der Mittelwert

### **Frühpensionisten sterben früher**

Wer früher in den Ruhestand geht, hat entgegen einer weit verbreiteten Einschätzung deswegen nicht länger zu leben: Statistisch gesehen haben Frühpensionisten sogar eine geringere Lebenserwartung. In einer Studie britischer Forscher wurden die Schicksale von 3.500 Beschäftigten des Ölkonzerns Shell im US-Bundesstaat Texas bis zu 26 Jahre lang verfolgt.

### **Später Pensionsantritt - langes Leben**

Wer sich mit 55 Jahren aus der Firma verabschiedete, wurde demnach durchschnittlich 72 Jahre alt. Die bis zum Alter von 60 Jahren Beschäftigten starben dagegen erst mit 76. Und wer bis 65 Jahre im Unternehmen blieb, wurde sogar 80 Jahre alt. Die Experten kamen zu dem Fazit: "Die Lebenserwartung verbessert sich mit zunehmendem Pensionistenalter." Die Ergebnisse der Studie wurden in der Online-Ausgabe der Fachzeitschrift "British Medical Journal" publiziert.

(<http://science.orf.at/science/news/141680>)

**Kommentar:** Diese „Experten“ sollten sich mal überlegen, wie hoch die Lebenserwartung (=das durchschnittliche prognostizierte Sterbealter; siehe Erklärung in „Lebensverlängernde Schönheitschirurgie“) von 70-, von 75-, ja von 80-jährigen ist. Na klar, die nimmt zu! Wenn man 80 ist, konnte man ja vorher (normalerweise ☺) nicht gestorben sein! Und außerdem wird man ja in der Regel auch noch wegen eines Gebrechens und nicht aus Lust und Laune früh pensioniert, oder!?

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)